



II-2049

der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

Zahl 13.889-PräsB/72

Truppenübungsplatz "Ortnerhof" bei
St. Michael ob Leoben;
Anfrage der Abgeordneten BURGER,
Ing. LETMAIER, TÖDLING und Genossen
an den Bundesminister für Landes-
verteidigung Nr. 905/J

HEUTE

22. Jan. 1973

953 / A.B.zu 905/J.Präs. am 22. Jan. 1973

An die
Kanzlei des Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1010 Wien

In Beantwortung der in der Sitzung des Nationalrates
am 22. November 1972 seitens der Abgeordneten zum Na-
tionalrat BURGER, Ing. LETMAIER, TÖDLING und Genossen
überreichten, an mich gerichteten Anfrage Nr. 905/J,
betreffend den Truppenübungsplatz "Ortnerhof" bei
St. Michael ob Leoben, beehre ich mich folgendes mit-
zuteilen:

Die in der gegenständlichen Anfrage kritisierten
sanitären Einrichtungen des Truppenübungsplatzes ORTNERHOF
erscheinen auch mir unzureichend und mangelhaft. Ich darf aber
in diesem Zusammenhang mitteilen, daß bereits vor einiger
Zeit Erhebungen eingeleitet wurden, die auf eine möglichst
rasche Behebung der gegenwärtig unbefriedigenden Situation
abzielen. So bestehen Pläne, eine Mannschaftsunterkunft
für etwa 300 bis 350 Mann in der Nähe des ORTNERHOF-Ge-
bäudes zu errichten, wobei hinsichtlich der Situierung
dieser Unterkunft neben der Frage der Wasserversorgung

vor allem auch die der Trassierung der künftigen Gleinalm-Autobahn, welche den Truppenübungsplatz durchschneiden wird, zu klären war. Da allerdings die Kosten für dieses Projekt etwa mit 10 Millionen S zu veranschlagen sind, hinsichtlich deren Bedeckung das Bundesministerium für Bauten und Technik gegenwärtig keine Möglichkeit sieht, erscheint es derzeit noch ungewiß, wann mit dem Bau der erwähnten Unterkunft begonnen werden kann.

Um aber dennoch bis zur Verwirklichung der zuvor dargelegten Pläne eine vorläufige Abhilfe zu schaffen, habe ich angeordnet, einstweilen geeignete Provisorien zu installieren; allerdings werden auch in diesem Zusammenhang noch entsprechende Vorkehrungen zu treffen sein, um eine Umweltverschmutzung (Trinkwasserverunreinigung) hintanzuhalten.

19. Jänner 1973

